

## Agrar- und Forstwirtschaftsreise durch Israel



Der Staat Israel ist gerade einmal so groß wie Hessen und hat seinen Besuchern dennoch unglaublich viel zu bieten: Die pulsierende Metropole Tel Aviv, das religiöse Jerusalem, die internationale Hafenstadt Haifa, das arabisch geprägte Nazareth, weiche Hügellandschaften und den See Genezareth im grünen Galiläa, traumhafte Strände entlang der Mittelmeerküste, den tiefsten Punkt der Erde am Toten Meer, die Wüste Negev und das Tauchparadies Eilat.

Israel gehört zu den am weitesten entwickelten Industrieländern. Obwohl nur 17% des israelischen Staatsgebietes für die Landwirtschaft geeignet sind, nimmt sie einen bedeutenden Anteil an der Wirtschaftskraft des Landes ein. Den größten Teil seines Lebensmittelbedarfs deckt Israel aus eigener Produktion. Zusätzlich ist es ein starker Exporteur. So gilt es in den Wintermonaten als „Gewächshaus Europas“ und exportiert ein breites Angebot von Blumen, Obst und Gemüse. Das Erfolgsgeheimnis der israelischen Landwirtschaft liegt in der engen Zusammenarbeit zwischen Bauern und von der Regierung bezahlten Forschern bei der Entwicklung und Anwendung fortschrittlicher Methoden, technischer Innovationen, neuer Bewässerungstechniken und hochmodernen Geräte in allen Bereichen der Landwirtschaft.

Diese Reise öffnet Ihnen die Türen zu unterschiedlichen Betrieben und Akteuren, vermittelt exklusives Fachwissen und verzichtet dabei nicht auf die wichtigsten klassischen Sehenswürdigkeiten. Wir freuen uns darauf, diese Erfahrungen mit Ihnen gemeinsam zu machen.

## **Tag 1: Ankunft in Tel Aviv und Fahrt nach Galiläa**

Nachdem Sie in Tel Aviv am Flughafen angekommen sind, holen Sie zunächst selbständig Ihr Gepäck ab. Anschließend nimmt Ihr deutschsprachiger Reiseleiter Sie in Empfang. Zur Einstimmung auf Ihren Aufenthalt in Israel erkunden Sie nun Tel Aviv auf einer kleinen Stadtrundfahrt. Später machen Sie sich auf den Weg nach Galiläa, den grünen Norden des Landes.

Übernachtung in Galiläa

## **Tag 2: See Genezareth, Wein auf den Golanhöhen und Forellenzucht an der Jordanquelle**

Ihr erster Tag in Israel beginnt am See Genezareth. Beim Aufstieg auf den Berg der Seligpreisungen, der der Bergpredigt Jesu gewidmet ist, erlangen Sie zunächst einen Überblick über die naturräumliche Struktur der Region, bevor Sie in Kapernaum die Ruinen des ersten Zentrums des Wirkens Jesu besichtigen. Am Nachmittag geht es in die mehrfach ausgezeichnete Weinkellerei „Golan Heights Winery“ in Katsrin, die nahezu die Hälfte des israelischen Weinexports herstellt. Das Klima um Golan ist optimal für den Weinanbau, sodass hier eine Vielzahl von Weinsorten gedeihen. Sie lassen den Tag ausklingen im Kibbuz Dan, wo Sie viel über die Forellenzucht am Jordan erfahren.



Übernachtung in Galiläa

## **Tag 3: Viehzucht, Subtropen und Nazareth**

Auch heute steht ein Besuch im Kibbuz auf dem Programm und Sie werden viel über die israelische Agrarwirtschaft lernen. Die landwirtschaftliche Produktion steht hier auf zwei Standbeinen – der automatisierten Rinderzucht und dem Anbau mit Hilfe der in Israel entwickelten Tröpfchenbewässerung von Bananen, Mango und Avocado, die mittels moderner Labortechnik nachgezüchtet werden. Im Anschluss besuchen Sie eine große Schafzucht in der Jesreelebene. Am Nachmittag lassen Sie Nazareth und die dortige Verkündigungskirche mit ihren berühmten Mosaiken auf sich wirken.

Übernachtung in Galiläa

## **Tag 4: Biolandwirtschaft, Massada und Totes Meer**

Heute verabschieden Sie sich vom fruchtbaren Norden Israels und begeben sich auf den Weg zum Toten Meer. Unterwegs besuchen Sie das Kibbuz Sde Eljahu, das als Pionier in der Biolandwirtschaft gilt. Hier erfahren Sie Interessantes über natürliche Bestäubungsmethoden beim Gewächshausbau, biologische Schädlingskontrolle und den biologischen Anbau von Weintrauben, Granatäpfeln und Datteln. Weiter geht die Fahrt durch das Jordantal bis zur Felsenfestung Massada. Mit der Seilbahn

fahren Sie auf das Felsplateau und unternehmen einen ausführlichen Rundgang durch die weitläufigen Festungsanlagen. Diese konnten erst eingenommen werden, nachdem die Römer in mühseliger Arbeit eine Rampe aufgeschüttet hatten. Wenn Sie möchten, können Sie den Tag mit einem Bad im Meer ausklingen lassen.

Übernachtung am Toten Meer oder in der Wüste Negev

## Tag 5: Wüstenlandwirtschaft

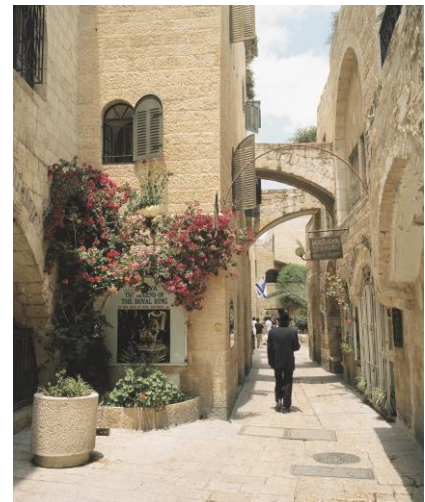
Die landwirtschaftliche Nutzung der Negev-Wüste war die Vision von David Ben Gurion, Israels Proklamierer und erstem Premierminister. Wenige Kilometer südlich des Toten Meers besuchen Sie heute Neot Hakikar. Dieser Moschav (= genossenschaftlich organisierte, ländliche Siedlungsform) hat es geschafft, den salzigen Böden große landwirtschaftliche Flächen abzurufen. Angebaut werden vorrangig Kräuter, Melonen und Paprika. Erst kürzlich wurde in Neot Hakikar ein neues Verpackungshaus für Gemüse eröffnet, durch das Sie eine Führung machen werden. Im Anschluss besuchen Sie die Yair Station, eine Agrarforschungsstation in der Arava-Ebene. Am Nachmittag erreichen Sie Bethlehem. Hier werden Sie im Gästehaus der palästinensischen Schule Talitha Kumi übernachten und viel über den Unterricht für die verschiedenen Kulturen erfahren.

Übernachtung in Bethlehem

## Tag 6: Jerusalemer Altstadt

Den heutigen Tag beginnen Sie mit einem Panoramablick auf die Stadt Jerusalem vom Ölberg aus. Beim Gang über den Palmsonntagsweg sehen Sie unter anderem den Garten Gethsemane mit seinen uralten Olivenbäumen. Der Eintritt in die Altstadt erfolgt durch eines der Stadttore. Die Via Dolorosa führt Sie zur Grabeskirche. Ein Bummel über den arabischen Basar und durch das jüdische Viertel darf natürlich nicht fehlen. Zum Abschluss des Tages besuchen Sie die heiligste Stätte des Judentums, die Klagemauer.

Übernachtung in Jerusalem



## Tag 7: Bibellandwirtschaft und KKL

Nach dem Frühstück fahren Sie ins Jerusalemer Bergland und wandern durch den Sattafpark. Hier wird biblische Landwirtschaftstechnik an den terrassierten Hängen praktiziert. Der Wanderweg verläuft durch ein besonders schönes Gebiet. Danach werden Sie im Büro des KKL (Jüdischer Nationalfund), Israels Forstbehörde, empfangen. Dabei erfahren Sie vieles über diese weltweit einzigartige Organisation, die bereits mehr als 240 Mio. Bäume gepflanzt und hunderte von Parks und Freizeitanlagen entwickelt hat.

Übernachtung in Jerusalem

## Tag 8: Abreise